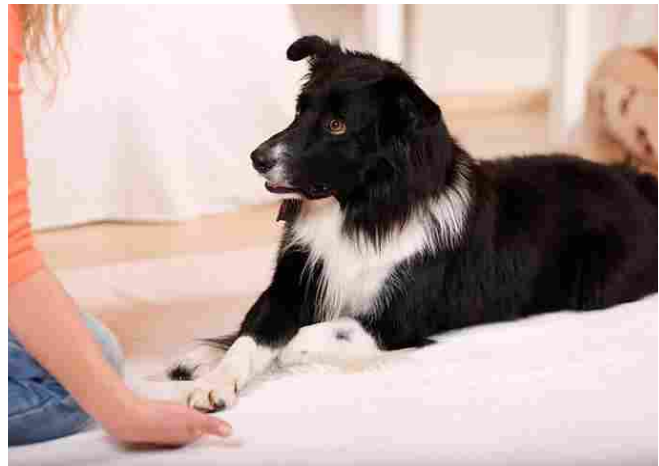


## Hundetrick - "Criss-Cross"

Im Liegen die Pfoten abwechselnd übereinander kreuzen



### Für Beginner:

Dein Hund lernt seine Pfoten abwechselnd zu überkreuzen. Dazu liegt er am besten ganz gerade in Sphinx-Stellung mit ausgestreckten Vorderbeinen im Platz, so dass seine Vorderpfoten gleichmäßig belastet sind. Auf Signale von Dir - zum Beispiel "Criss" "UND" "Cross" soll er nun immer abwechselnd: seine rechte Pfote über seine linke legen, dann auf das Signal "UND" wieder beide nebeneinander in die neutrale Stellung. Und danach seine linke Pfote über die rechte Pfote legen. Dann wieder beide Pfoten in die Neutral-Stellung nebeneinander und so weiter... Du kniest ihm dazu anfangs am besten gegenüber. Wenn dein Hund den Trick verstanden hat, ist es möglich Du die Übung weiter auszubauen, so dass du dabei stehst. Ziel könnte sein, daß ihr beide (Du die Füße und er die Pfoten) auf deine Wort- und/oder Sichtzeichen gemeinsam im gleichen Takt kreuzt.

### Für Fortgeschrittene:

Wenn du den Trick "Criss-Cross" deinem Publikum (zum Beispiel beim Dogdance) noch schöner präsentieren möchtest, dann übe, dass du deinem Hund dabei nicht mehr direkt gegenüber stehen musst, sondern mit der Zeit und etwas Übung auch an anderen Positionen stehen kannst. Damit Du ihn nicht mit Deinem Körper verdeckst. Das Publikum soll die Pfotenaktivität ja gut sehen :-)

### Zum Beispiel:

1. auf größerer Distanz von deinem Hund - gegenüber oder seitlich
2. gegrätscht über deinem Hund stehend, so dass ihr beide nach vorne schaut und du jedesmal elegant dein Bein hoch über seinem Kopf auf die andere Seite überkreuzt
3. so, dass du hinter deinem Hund stehst und er zusätzlich zu den Pfoten, die er kreuzt auch noch seinen Kopf jedesmal auf die eine und die andere Seite dreht, und über seine Schulter nach hinten zu dir schaut, bis du dein Bein das nächste Mal wieder wechselst.



## Übungsaufbau Schritt für Schritt:

### Trick "Criss-Cross"

1. Bringe deinem Hund bei dir die rechte und die linke Pfote jeweils auf ein anderes Signal zu geben. Ich nenne die linke Pfote "**Pfote**" und die rechte Pfote "**die Andere**" :-)  
  
Dein Hund kann noch gar keine "Pfote" geben? Den Aufbau vom "Pfötchen geben" gibt es in einer separaten Anleitung.
2. Dein Hund sollte entspannt in der Sphinx-Stellung mit ausgestreckten Vorderbeinen liegen. Knie dich ihm gegenüber auf den Boden.
3. Entscheide dich für eine Seite, mit der du anfangen möchtest. Bisher hast du vermutlich deine rechte Hand genommen, wenn du die linke Pfote haben wolltest und die linke für seine rechte Pfote. Wenn "Criss" bedeuten soll, dass er seine linke Pfote von dir aus gesehen nach links über seine rechte Pfote legt, dann nimmst du ab jetzt dafür deine linke Hand. (Eselsbrücke: "Criss" hat ein "i" im Wort wie links. Linke Hand, linke Pfote, nach links)
4. Halte deine linke Hand über seine linke Pfote und fordere ihn auf die "Pfote" zu geben und bestätige ihn dafür. Von mal zu mal hältst du deine Hand von dir aus gesehen immer weiter nach links, so dass deine linke Hand irgendwann über seiner rechten Pfote ist, er dir aber weiterhin seine linke Pfote gibt. Gibt er dir die falsche - also rechte Pfote - ziehst du deine Hand sofort wieder zurück und sagst "Schaaade". Wiederhole dein Signal "Pfote" und schaue, ob er dir jetzt die richtige "Pfote" gibt. Wenn nicht, halte deine Hand nochmal dichter an seine linke Pfote oder tippe sie vorher mit einem Finger kurz an. Ziel ist, dass er dir auch die linke "Pfote" gibt, wenn deine Hand sich links von seiner rechten Pfote befindet, so dass seine linke Pfote in der Luft über der rechten Pfote kreuzt.
5. Manche Hunde muss man erst ein wenig gymnastizieren und ihnen helfen in der Schulterpartie zu entspannen und somit locker in den Beinen zu werden. Sobald die "Pfote" in deiner linken Hand liegt, krümmst du deine Finger ein bisschen, so dass die Pfote rechts und links ein bisschen halt hat (aber nicht mit den Fingern festhalten, die Pfote ruht frei auf Deiner Hand - festhalten ist vielen Hunden unangenehm). Nimm eventuell eine Futtertube zu Hilfe (oder mehrere kleine Futterbröckchen in deine andere Hand, die du mit dem Daumen nach und nach in Richtung Maul schubsen kannst, oder ein Stück Wienerle, von dem er Fitzel für Fitzel abknabbern darf). Während er mit dem Futter beschäftigt ist, bewegst du deine linke Hand immer weiter nach links über seine rechte Pfote. Und mit der Zeit auch tiefer, so dass sich seine Pfoten anfangen zu berühren. Benenne dies mit "**Criss**".
6. Dann nimmst du die Belohnung weg und in dem Moment, in dem dein Hund seine Pfote wieder in Sphinx-Stellung neben die andere Pfote legt, benennst du diese Neutral-Stellung mit "**Und**". Übe weiter immer noch mit der linken Pfote und benenne den Moment, wenn die linke Pfote über der rechten ist wieder mit "Criss".



7. Mit der Zeit wirst du immer weniger helfen müssen und dein Hund seine linke Pfote immer leichter und von selbst über die rechte Pfote deiner Hand entgegen strecken. Lege seine Pfote mit deiner Hand auf der linken Seite ab, so dass sich seine Pfoten berühren. Benenne die Stellung wieder mit "**Criss**", lobe und bestätige, während die Pfoten gekreuzt liegen. Versuche deine Hand unter seiner Pfote hinauszuziehen, so dass seine Pfote weiterhin über der anderen gekreuzt liegt. Vielleicht ist es hilfreich seine linke Pfote mit der Hand mal über seine linke zu legen, dort leicht festzuhalten und ruhig zu streicheln, während die andere Hand Futter reicht und du lobend und ruhig immer wieder sagst "**Criss**", fein "**Criss**", super "**Criss**"... damit er noch besser versteht, was du ihm gerade beibringen möchtest.
8. Mit der Zeit wirst du deine Hand nur noch als Sichtzeichen benötigen und dein Hund seine Pfote von alleine über seine andere heben und dort ablegen und auf seine Belohnung warten. **Doch das dauert mindestens ein paar Tage, bei manchen Hunden auch Wochen oder Monate, wenn man nur ab und an mal übt. Hab Geduld!**
9. Wenn "Criss" klappt, kannst du anfangen "**Cross**" zu üben. Die zweite Seite lernt dein Hund dann wahrscheinlich viel schneller :-). Übe eine Weile nur "**Cross**", was bedeuten soll, hebe die rechte Pfote, in Richtung meiner rechten Hand (aus deiner Sicht nach rechts) über seine linke Pfote.
10. Wenn auch das klappt geht es darum bei deinem Hund die Wortsignale zu festigen oder auf Sichtzeichen zu bringen. Das können deine Hände sein, die du abwechselnd vor dir in der Luft kreuzt. Und du kannst auch neue Sichtzeichen einführen, wie deine sich kreuzenden Beine, wenn du ihm gegenüber stehst. Sage das neue Wort (oder zeige das neue Sichtzeichen) immer VOR dem bisherigen ALTEN Signal. Anfangs wird das alte Signal der Auslöser für das Verhalten sein. Mit der Zeit aber wird er es auch auf das NEUE SIGNAL schon zeigen. Du hast ein neues Signal eingeführt :-)
11. Ich übe mit meinen Hunden, dass "**Und**" bedeutet ruhig wieder mit beiden Pfoten nebeneinander zu liegen. Und er auf das nächste Signal "**Criss**" bzw. "**Cross**" warten soll und nicht einfach wild mit den Pfoten um sich hauen. Damit es keinen Pfoten-Kuddel-Muddel gibt. Und damit ich beim Dogdance das "Criss" "Und" "Cross" im Takt der jeweiligen Musik abfragen kann. Die kann mal schneller und mal langsamer sein.
12. Als nächstes könntest du anfangen minischrittweise deine eigene Position dabei zu verändern und dich immer weiter weg, seitlich, neben, über oder hinten Deinen Hund zu stellen, während du deine Signale gibst und er weiter munter seine Pfoten kreuzt.

**Viel Spaß** beim "**Criss-Cross**" üben (*am besten immer mal wieder nur kurz, da dieser Trick meist ein Langzeitprojekt ist, der einfach eine Weile braucht, bis er beidseitig und auf Wortsignal klappt.*)

Deine Anja mit Merlin, Malouk, Milino und Malibu

**Möchtest Du noch weitere Tricks oder Beschäftigungsmöglichkeiten mit Deinem Hund lernen?**

Hier findest Du meine weiteren Onlinekurse: <https://www.anjakob.com/online-kurse/>

und meinen Shop: <https://www.anjakob.com/shop/>